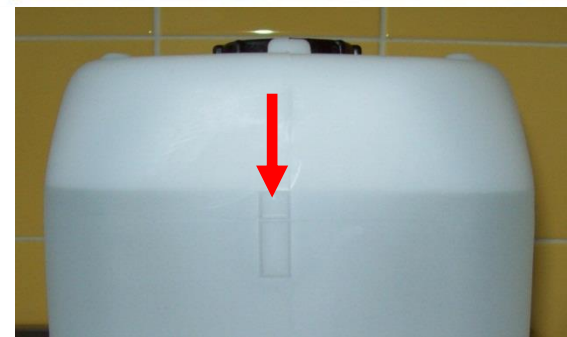


Maximal zulässige Befüllung von Sammelbehältern für flüssige Abfälle *(für Lösemittel-Abfälle und andere flüssige Chemikalienabfälle)*



- *Maximal zulässiger Füllstand :
90 % des Behältervolumens*



Was mache ich, wenn mein Behälter doch zu voll geworden ist?



a) *Mit Spritzflasche und umgedrehtem Steigrohr absaugen!*



b) *Mit gekauftem, aufschraubbarem Abfüllhahn abgießen!*



	Artikel	Verschlussgröße	Auslauf-Ø (mm)	VE (Stück)	Preis
●	T360.1	DIN 45	13	3	7,75 €
●	XP71.1	DIN 50	13	3	11,50 €
●	T358.1	DIN 51	13	3	9,85 €
●	T359.1	DIN 61	13	3	9,85 €
●	XP72.1	DIN 61	23	3	12,30 €
●	XP73.1	DIN 71	23	3	21,90 €

Wann sollen die Sammelbehälter für flüssige Abfälle verschlossen werden?

- *Nicht fest verschließen, solange noch Reaktionen möglich sind!*
- *Fest verschließen vor Einlagerung im Chemikalienbunker!*

Vor allem : Sie brauchen Zeit! Näheres siehe:

- <http://userpage.chemie.fu-berlin.de/~tlehmann/sonderab/loesemittel.html>
- <http://userpage.chemie.fu-berlin.de/~tlehmann/sonderab/index.html>

Kurzfassung in Englisch

(von Dr. Thomas Lehmann speziell für die Takustr. 3 geschrieben!)

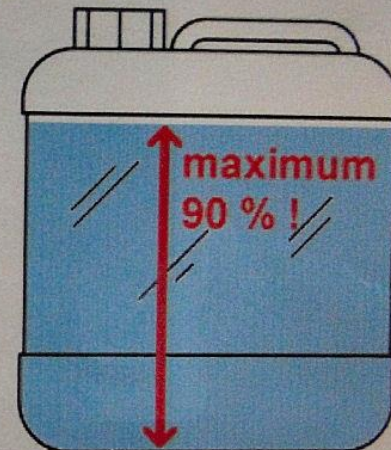
How to deliver bottles with waste solvents

Never fill in more than 90 % of the total volume!

Collected waste solutions may still react. Then a minimum of 10 % of the volume is needed as an expansion space.

Ensure that there is not reaction potential of your waste bottle:

1. Close it tightly and then agitate it forcefully.
2. Then open the cap a little to enable any developed gas to escape. Leave the bottle standing overnight.
3. Close the cap tightly. Ensure that the bottle is clean and not leaking. Deliver it to the "Materialverwaltung"



Never put even traces of halogenated compounds to halogen-free waste solvents!

Beispiel eines Abfalletiketts

zur besseren Rückverfolgbarkeit von Abfällen zu den jeweiligen Arbeitsgruppen (= Abfallerzeugern) im Falle von Rückfragen

